

m wie music, midlife und noch viel mehr

# M-Project

ein musikalisches  
Erwachsenenprojekt  
des Cevi und der  
Evang.-ref. Kirchgemeinde Stäfa

[www.m-project.ch](http://www.m-project.ch)



Konzert 2010 in Meilen

## Jahresbericht 2010

Dieser Bericht gibt Interessierten einen Einblick ins Leben unserer Gruppe während des Jahres 2010.

### Die Probenarbeit:

Die Mitwirkenden trafen sich wöchentlich – oft auch während Ferienzeiten – zum gemeinsamen Proben. Es wurde in einzelnen Stimmen geübt, im Gesamtchor, in einem Minichor, gemeinsam mit der Band und zusätzlich in einem separaten Bandprojekt. Die Sängerinnen und Sänger waren im Forum Kirchbühl gut aufgehoben; die Band konnte weiterhin einen Kellerraum des Gewerbeschulhauses als ideale Übungsmöglichkeit nutzen. Anfangs September fand das traditionelle Probeweekend in Wila statt. An diesem Wochenende und zuweilen an Band- und Chorproben liess sich die Gruppe von einer erfahrenen Jazzsängerin coachen.



Coaching durch Judith Karrer

### Auftritte und Konzerte:

- 24. Januar 10: Vorkonzert und Mitwirkung in einem Sofa-Gottesdienst
- 17. April 10: Mitwirkung am Frühlingssingen der Stäfner Chöre
- 6. Juni 10: Mitwirkung am Abschiedsgottesdienst von Thomas Schaufelberger
- 27. Juni 10: Openair-Konzert, Matinée beim Ritterhaus Bubikon
- 25. September 10: „Let's work together“, in der Lastwagen-Garage in Holzhausen, Oetwil am See
- 13. November 10: „Let's work together“ im Schulzentrum Allmend in Meilen (da der Stäfner Gemeindesaal nicht fristgerecht fertig gestellt werden konnte)

Die Konzertplanung fürs laufende Jahr ist in Planung. Bereits festgelegt ist die Mitwirkung im Sofa-Gottesdienst vom 19. Juni 2011.



m-project im Sofa-Gottesdienst

### **Mitwirkende:**

Die Anzahl Mitwirkender lag bei 40 bis 45 Personen. Alle Aufgaben rund um Chor- und Bandleitung, Bereitstellung des Notenmaterials und die Konzertorganisation wurden von Arbeitsgruppen oder Einzelpersonen in Freiwilligenarbeit übernommen. Das Projekt zeichnet sich nach wie vor dadurch aus, dass es vom unbezahlten Engagement der Mitwirkenden her lebt.

Bezahlt wurden einzig die professionellen Leistungen des Coachings während der Übungsphase und der Mann am Mischpult bei den beiden grossen Konzerten.

### **Personelle Veränderungen:**

Nach den Auftritten Ende Jahr beendeten Matthias von Orelli (Keyboarder und Bandleader) und Emanuel Graf (Leadgitarrist) ihr grosses und langjähriges Engagement in der Gruppe. Die Neukonstituierung der Band erweist sich als herausfordernd und ist noch am Laufen.

### **Finanzen:**

Die Einnahmen 2010 setzten sich zusammen aus den Jahresbeiträgen der Mitwirkenden, Konzerteinnahmen und dem Beitrag der reformierten Kirchgemeinde. Auf der Ausgabenseite wurde fürs Coaching bewusst ein grösserer Betrag eingesetzt, was sich sehr positiv auf die Motivation und Gesangsqualität der Mitwirkenden auswirkte. Auch der kostenintensive Ausbau der Chor-Mikrofonierung, welcher teilweise über Sponsoring finanziert wurde, führte zum gewünschten Ergebnis. Der Chor ist nun gegenüber der vollbesetzten Band deutlich präsenter zu hören als früher. Aus den Konzertkollekten wurden etwa 2700 Franken an Dritte weitergegeben (Unterstützung von Familien mit krebskranken Kindern) Die Kasse weist einen positiven Schlussaldo aus. Rechnungsrevisoren sind Walter Bärtsch von der Reformierten Kirchgemeinde und Karin Baumgartner als Chormitglied.

### **Ein Blick nach vorn:**

- Das Ausscheiden des Bandleaders hinterliess eine Lücke, die nicht einfach wieder geschlossen werden kann. Es wird Zeit, Geduld und Bereitschaft für Neues brauchen, bis sich die musikalische Begleitung des Chores wieder eingespielt hat.
- Die Arbeit an der musikalischen Qualität durch externes Coaching soll weitergeführt werden.
- Fürs kommende Konzertprogramm wurden ausschliesslich deutschsprachige Songs ausgewählt.



Matinée in Bubikon

Das gemeinsame Musizieren im vergangenen Jahr brachte vielen Mitwirkenden neue Erfahrungen und Entwicklungen. So sang z.B. das älteste Mitglied mit 69 Jahren erstmals in seinem Leben vor Publikum ein Solo. Die Chorgemeinschaft wurde auch konfrontiert mit schwierigen Lebenssituationen einzelner Mitglieder und leistete durch ihr Beziehungsnetz zuweilen kleine, aber wertvolle Beiträge zu deren Bewältigung.

Herzlichen Dank an alle, die das Projekt im vergangenen Jahr ermöglicht und mittragen haben!